"Ruhig Blut mein Herz"

für

Klavier

Hildegard Stofferin (2020)



"Ruhig Blut mein Herz"

(Klavierstück)

Das Klavierstück "Ruhig Blut mein Herz" symbolisiert das schlagende Herz auf der einen und das in Wallung geratene und wieder zur Beruhigung gebrachte Blut auf der anderen Seite. Die linke Hand spielt vorerst gleichbleibende Halbenoten – wie ein steter Herzschlag. Immer 8 Takte lang (mit Ausnahme des Vorspiels) wiederholt sich das gleiche Muster, wie ein ewiger, vollkommener Kreislauf. In Takt 34 verdoppelt sich der Herzschlag, die unendliche 8 aber bleibt erhalten. In der rechten Hand spielen sich unterschiedliche Gemütszustände ab. Ruhig beginnend in der Einstimmigkeit wiederholt sich das Thema in der Zwei- und Dreistimmigkeit, wird schneller, baut sich auf, braust auf, wird immer unruhiger und hektischer, beginnt in der Höhe fast zu "schreien" und beruhigt sich gegen das Ende hin wieder – sowohl in der Tonhöhenlage als auch in der Länge der Notenwerte. Wenn man so will, kann man – auch in Anlehnung an den Titel des Stückes – die vier menschlichen Grundwesensarten der Temperamentenlehre erkennen: der Phlegmatiker in den Takten 1-33, der Choleriker in den Takten 34-65, der Sanguiniker in den Takten 66-97 und der Melancholiker in den Takten 98-122.

Dauer: ca. 4:10 min

"Ruhig Blut mein Herz"







